

TV ■ SAT ■ BLU-RAY ■ HIFI ■ HEIMKINO ■ HIGHEND

video

4
2010

Deutschland 4,30 €
Österreich 4,90 € | Schweiz 6,80 €
Skandinavien 5,80 € | Rest of Europe 5,50 € | Japan 5,80 €
Südamerika 5,80 € | Frankreich 6,40 € | Brasilien 6,80 €

HOMEVISION

video

HOMEVISION

TESTSIEGER

4/2010

“Sie ist der Allrounder in
diesem Test-Quartett!”

- + ausgewogener
Klangcharakter
- + authentische
Abbildungsfähigkeiten
- + kräftiger,
differenzierter Bass
- + guter Allrounder

HECO®

Metas XT 701



Preis/Leistung: sehr gut

HECO®

Metas XT 701



Die Musikalische

“Hecos schmale Klangsäule trifft den Zeitgeist – und das sicherlich nicht nur aufgrund der angesagten optischen Reize. Auch zum Chillen ist sie gut geeignet.

Die Heco-Klangsäule zieht alle Register: Sie beherrscht die leisen Töne ebenso wie deftige Heimkino-Kost und ist der Allrounder in diesem Test-Quartett. Statt mit einem übergroßen Gehäuse aufzuwarten oder mir besonderen technischen Raffinessen zu punkten, beweist die Heco, dass gute Boxen-Entwicklung mehr als nur die Summe der Teile ist: Es gehört neben allen Messschrieben schon viel Erfahrung dazu, auch die klangliche Kompetenz im Auge zu behalten. Sicherlich standen bei der Abstimmung der Metas XT 701 unzählige Hörteststunden mit auf dem Programm.

Zwei 17 Zentimeter große Tieftöner und ein ebenso großer Tief-/Mitteltöner sowie eine 25 Millimeter kleine Gewebekalotte geben in der Heco den Ton an. Um den jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden, sind Tief- und Tief-/Mitteltöner unterschiedlich ausgelegt: Die zwei Bässe sind auf großen linearen Hub spezialisiert und mit einer gehärteten Papiermembran versehen. Der Tief-/Mitteltöner ist dagegen mit einer leichten Papier-/Woll-Membran und einer Gewebestaubschutzkalotte ausgestattet, um auch den höheren Frequenzen sauber zu folgen. Praktisch funktionell: Die Höhendosis lässt sich am Anschluss-Terminal bei Bedarf um zwei Dezibel anheben.

Die Messungen demonstrieren dass das Zusammenspiel von Tief-/Mitteltöner und Hochtöner sauber funktioniert: Es gibt – auch unter Winkeln gemessen – keine nennenswerten Interferenzen und somit auch keine Pegelschwankungen. Die von den Entwicklern gewählte Chassis-Kombination der Heco spielt wie aus einem Guss.

Der eher zierlich wirkende, aber immerhin doch 110 Zentimeter hochgewachsene Standlautsprecher ist als Bassreflexbox ausgeführt. Damit erfahren die beiden Bässe eine schmalbandige Unterstützung am unteren Übertragungsende. Tatsächlich hat man im Hörtest immer das Gefühl, mehr als genügend Reserven im Frequenzkeller zu haben. Klasse, wie die Heco unten herum zur Sache geht und dabei immer kontrolliert bleibt.

Warmer Klang

Sie ist von allen vier Boxen im Test diejenige mit dem wärmsten Klangcharakter im besten Sinne. Sie nervt selbst dann nicht, wenn sie lediglich mittelmäßige und harsche Aufnahmen wiedergeben muss.

Die Mittenabbildung etwa bei José Felicianos Live-Konzert in Paris ist tadellos, die Stimme lässt sich präzise in der Mitte lokalisieren und hat einen warmen und klaren Charakter. Die Heco beherrscht auch das Wechselspiel von Klavier und Bass bei Christian Willsohns „Hold On“. Harte Tastenanschläge, gepaart mit sattem Bass, sind selbst bei hohen Pegeln gut verdauliche Kost für die Klangsäule.

Dank der musikalischen Spielart ohne besondere Vorlieben muss man dem Heco-Boxenpaar eine deutliche Empfehlung aussprechen. Keiner der Testkandidaten vermochte den Spagat zwischen offener, detailreicher Wiedergabe und musikalischer Gangart mit warmen Klangfarben so gekonnt zu realisieren wie Heco. Nicht zuletzt mit ihren optischen Reizen können die Boxen punkten: Die anthrazitfarbene Hochglanzfront in Verbindung mit dem Hochglanzdekorgehäuse wirke edel und trendig.”

Standpunkt

Aus reinen hifidelen Gesichtspunkten wäre die Heco meine erste Wahl: Sie beherrscht die Disziplinen für eine authentische Musikwiedergabe wie Abbildung, Offenheit, Neutralität und Musikalität am besten.”



Praktisch: Die Höhendosis lässt sich bei der Heco um zwei Dezibel anheben, indem die Anschlüsse anders gebrückt werden.

Im Testfeld: Jamo, Nubert, Teufel